

Oberstlieutenant von Polenz vom Regiment von Low sagt in seinem Berichte an den Kriegsminister vom 8. November:

„Das Regiment befindet sich nach den so vielen starken Märschen und in Folge des Aufenthalts in Smolensk, wo die Leute 10 Tage in großer Kälte auf den Straßen liegen mußten und nur zweimal Brod und schlechtes Fleisch erhalten konnten und nach den vielen Bivaks in Nässe und ohne Holz in trauriger Lage. Die Equipage mußten wir schon vor 14 Tagen zurückschicken, da sie auf den schlechten Wegen nicht folgen konnte. Viele Leute gehen barfuß. 10 Offiziere und 328 Mann sind in den Lazarethen oder Depots zurückgeblieben, 46 Mann vor Entkräftung unterwegs gestorben.“

Am 11. rückte der Marschall Viktor, der erneut von Napoleon den Befehl erhalten hatte, den Feind von der Rückzugslinie abzu drängen, mit sämtlichen ihm unterstellten Truppen bis Czarnicki wieder vor. Die Russen gingen langsam zurück. Zu einem ernstem Gefecht kam es erst am 14. unfern Smolna. Das Regiment von Rechten, kaum noch 500 Mann zählend, fand hier Gelegenheit, sich besonders auszuzeichnen. Das Regiment stand zuerst auf dem äußersten rechten Flügel im feindlichen Artilleriefeuer — Oberst von Bose wurde hier verwundet — und ging dann wieder zurück. Über den weiteren Verlauf des Gefechts wird in dem dem Bericht des Obersten von Einsiedel, welcher die Führung des Regiments übernommen hatte, beigelegten Rapport des Kapitäns von Obernitz Nachstehendes mitgetheilt:

„Als wir vor Smolna ankamen, wurde die 1. Division des 1. Bataillons zum Tirailiren vorgeschiedt, diese war aber zu schwach und bald folgten die beiden anderen Divisionen, so daß ich das ganze Bataillon unter meinem Befehle hatte. Wir rückten zuerst tirailirend rechts vom Dorfe vor; in demselben waren aber russische Tirailleurs hinter den Häusern versteckt, auch hielten sich solche in einem Hohlwege. Fünfmal gelang es mir, die Russen zurückzudrängen, indem ich sie mit dem Bayonet angreifen ließ, ich warf sie jedesmal aus dem Dorfe. Da sich aber die Feinde dann immer wieder gegen eine Anhöhe zurückzogen, von der wir ein heftiges Kartätschfeuer erhielten, ich in meiner linken Flanke überflügelt zu werden bedroht wurde, auch nichts zur Unterstützung vorrückte, so mußte ich mich immer wieder in meine erste Stellung zurückziehen. Als es Abend wurde und die Soldaten nicht allein die Patronen,